

ZAKK: Zürcher AsylkoordinatorInnen-Konferenz

Wirkungsstudie Neuausrichtung Bildungs- und Beschäftigungsprogramme im Auftrag des Bundesamtes für Flüchtlinge BFF

Fachtagung 01/04 vom 25. Februar 2004

Referent: Marcel Egger



Egger, Dreher & Partner AG

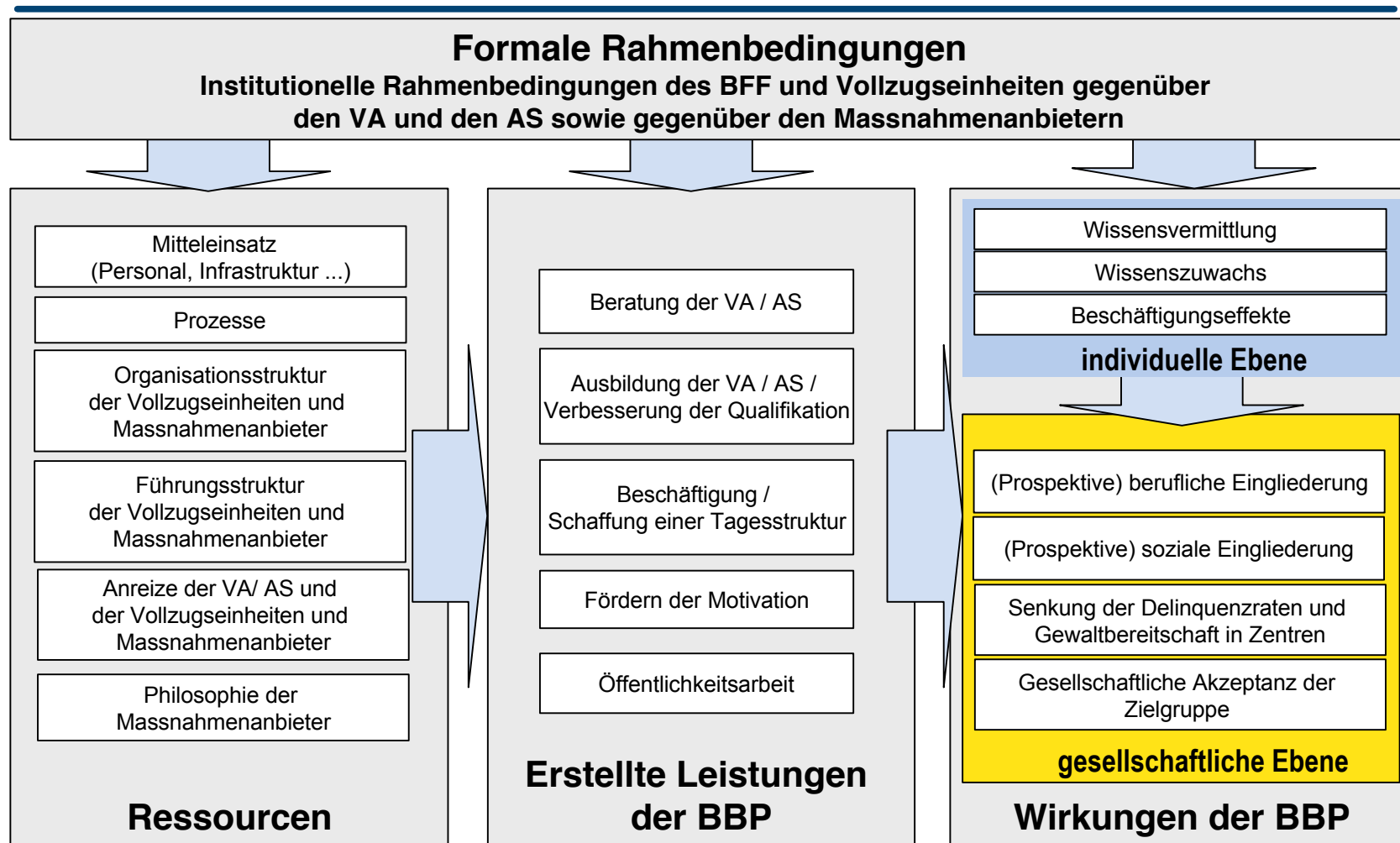
Aarberggasse 30 · CH-3011 Bern

Tel: +41 31 318 30 40

Fax: +41 31 318 30 50

Info@ed-partner.ch

Evaluationsziele und Evaluationsrahmen



Überblick über das Vorgehen

Schritt 1:
Abstimmen des Evaluationsmodells, Hypothesenbildung

Schritt 2:
**Auswertung der vorhandenen statistischen Grundlagen;
Beurteilung von Ursachen und Wirkungen theoretisch**

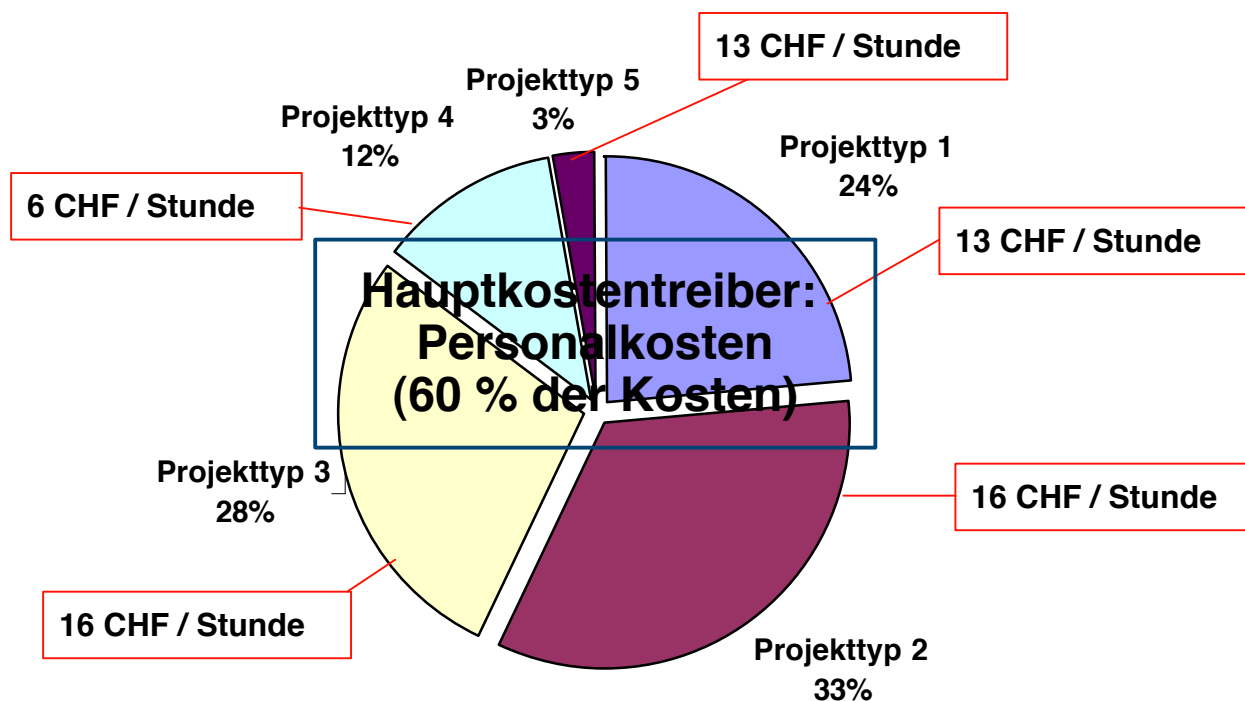
Schritt 3:
Analyse des BBP-Einsatzes in 4 Kantonen (LU, ZH, SG, VD)

Schritt 4:
Gesamtevaluation der Wirkungen der BBP

Eckdaten zum BBP-Einsatz der Schweiz

- Nettokosten (Bruttokosten minus Erträge) 2001: 25.8 Mio. CHF
- Teilnehmer: 27% aller erwerbsfähigen / fürsorgeabhängigen VA und AS

Aufteilung der Teilnehmerstunden / Nettokosten auf die 5 Projekttypen:



Wirkungsziel 1: Förderung der (prospektiven) beruflichen Eingliederung

- Analyse folgender Fragestellungen
 - Welche Faktoren bestimmen die Arbeitsmarktfähigkeit von VA / AS (CH und Rückkehrland)?
 - Welche BBP-typen fördern diese Faktoren ?
 - Entspricht das Angebot dem Bedarf ?
- Wirkungen der BBP
 - Potenzial der BBP, die Arbeitsmarktfähigkeit zu verbessern
 - Vermitteln von allg. Grundqualifikationen / Schlüsselanforderungen (wichtig für Beschäftigung in der Schweiz) u.a. durch Erhalten einer Tagesstruktur
 - Verbessern der Arbeitsmarktchancen (CH und Rückkehrland) durch Qualifizierung für niederschwellige Tätigkeiten
 - Beschäftigungen, welche Höherqualifizierte dem Niveau entsprechend fordern.
 - Bedarfsgerechtes Angebot im niederschweligen Bereich vorhanden;
Bedarfsgerechtes Angebot für Höherqualifizierte bedarf einer gewissen Grösse des Kantons



Wirkungsziel 2: Förderung der (prospektiven) sozialen Eingliederung (soziale und kognitive Kompetenzen)

- Analyse folgender Fragestellungen
 - Können BBP die sozialen Kompetenzen beeinflussen ?
 - Können BBP die kognitiven Kompetenzen beeinflussen ?
- Wirkungen der BBP:
 - Fördern der kognitiven Kompetenzen: abhängig von den Inhalten der BBP
 - Soziale Kompetenzen:
 - Erhaltung bestehender sozialer Kompetenzen dank Tagesstruktur
 - Fördern sozialer Kompetenzen durch gegenseitige Kontakte zw. VA und AS



Eine Nacherziehung / grundlegende Wesensänderung kann das BBP in der Regel nicht erwirken.



Wirkungsziel 3: Senkung der Delinquenzraten und Gewaltbereitschaft in den Zentren

- Analyse folgender Fragestellungen
 - Nehmen die Personen der Zielgruppe an den BBP teil ?
 - Können BBP die Delinquenzwahrscheinlichkeit /Gewaltbereitschaft beeinflussen ?
- Wirkungen der BBP:
 - Einflussmöglichkeiten der BBP auf Gewaltbereitschaft / Delinquenzneigung:
 - Es wird davon ausgegangen, dass eine Tagesstruktur der Delinquenzneigung / Gewaltbereitschaft entgegenwirkt.
 - Bei Personen, die gezielt kriminelle Handlungen vollbringen wollen, sind BBP wirkungslos.
 - Nehmen die zur Zielgruppe gehörenden VA / AS an Massnahmen teil ?
 - Mehrzahl der befragten Betreuer der Zentren bemühen sich, „problematischere“ VA und AS in die Massnahmen zu bringen.
 - Besonderes Gewicht wird auf Rekrutierung von Jugendlichen gelegt
 - Delinquentbereite / gewaltbereite VA / AS nehmen an BBP kaum teil



Wirkungsziel 4: Förderung der Akzeptanz der Zielgruppe in der Öffentlichkeit

- Analyse folgender Fragestellungen
 - Führen die BBP zu einer objektiven Veränderung von Faktoren, welche einen massgeblichen Einfluss auf die öffentliche Akzeptanz der VA und AS haben?
 - Wird die Veränderung dieser Faktoren von der Öffentlichkeit wahrgenommen?
- Wirkungen:
 - Auswirkungen auf Faktoren, welche die öff. Akzeptanz beeinflussen:
Folgende Faktoren sind relevant:
 - Missbrauch des Asylrechts: hier haben die BBP keine Wirkung
 - Soziale Integration der VA und AS: hier haben die BBP einen positiven Einfluss
 - Kriminalität der VA und AS: hier haben BBP einen positiven Einfluss
 - Beschäftigung der VA und AS: hier haben BBP einen positiven Einfluss
 - Kosten des Asylwesens: hier haben die BBP einen negativen Einfluss



Fazit und Verbesserungsvorschläge

- Bei geeigneter Ausgestaltung führen die BBP zu den vier angestrebten Wirkungen.
- Sehr bedeutsam ist insbesondere die *Tagesstruktur*, welche die BBP den VA und AS schaffen.
- Grundsätzlich sollten alle BBP eine Tagesstrukturkomponente enthalten. Dies unbesehen der Tatsache, ob und welche Bildungsinhalte die BBP zusätzlich vermitteln sollen.
- Es ist sicherzustellen, dass *möglichst alle* (beruflich nicht aktiven) VA und AS *möglichst frühzeitig in ein BBP* gelangen und *dauerhaft* ein BBP besuchen.
- Mit dem derzeit verfügbaren Budget für BBP kann dieses Ziel nicht erreicht werden. In diesem Sinne sollte geprüft werden, ob das entsprechende BBP-Budget erhöht werden soll.



Fazit und Verbesserungsvorschläge

- Die Tagesstruktur kann anstelle der BBP auch durch eine Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt erreicht werden. Aus Kostenüberlegungen ist in diesem Sinne zu begrüßen, wenn den VA und AS der Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtert wird.
- Bei denjenigen VA und AS, bei denen das Ziel des BBP v.a. darin besteht, eine Tagesstruktur sicherzustellen (und dies dürfte mit Blick auf die vier angestrebten Wirkungen für einige VA und AS das Hauptziel sein), empfiehlt sich ein vermehrter Einsatz der Projekte des Typs 4 (gemeinnützige Projekte) als dies bisher erfolgte.
- Es sind BBP erforderlich, die neben der Tagesstrukturkomponente auch Grundqualifikationen vermitteln (erste Stufe)



Fazit und Verbesserungsvorschläge

- Es sind BBP erforderlich, die neben der Tagesstrukturkomponente auch handwerkliches oder kaufmännisches Grundwissen in Branchen und Berufen vermitteln, für die in der Schweiz vergleichsweise hohe berufliche Eingliederungschancen bestehen (zweite Stufe).
- Für VA und AS mit höherer Schul- bzw. Berufsausbildung sollten BBP geboten werden, die sie ihrem Bildungsstand und Qualifikationsniveau entsprechend fordern. Nur die grossen Kantone erreichen hier die kritische Grösse. Hier sollte eine deutlich stärkere interkantonale Zusammenarbeit erfolgen als bisher.
- Das heutige Indikatorensystem, das Finanzierungssystem und der Planungsprozess weisen Schwächen auf. Sie sollten deshalb überarbeitet werden.
- Die Gemeinden sollten bei der Rekrutierung der VA und AS aktiver einbezogen werden.

